

Weiterbildung

Ein Raum für unsere Konflikte und Begegnungen

Restorative Praktiken

"Der nächste Buddha ist vielleicht keine Person, sondern eine Gemeinschaft, ein Kreis "
Thich Nhat Hanh

Restorative Praktiken oder Kreis-Modelle sind eine Möglichkeit Konflikte zu würdigen, denn sie zeigen auf, dass es ein Ungleichgewicht in der Gemeinschaft gibt.

Die Restorative Circles sind ein systemisches Konfliktlösungsmodell in Form von Kreisgesprächen. Gemeinschaften und Gruppen werden darin unterstützt, Konflikte konstruktiv anzugehen und aus diesen zu lernen. Dabei entwickelt sich eine Fähigkeit von Begegnungskompetenz.

Ein Verständigungskreis ist ein Raum für Begegnung, ein unvergleichlicher, systemischer Prozess, in den alle, die direkt oder indirekt mit einem Konflikt zu tun haben, einbezogen werden.

Die Kreisbegleiter*innen (Facilitator) unterstützen die Menschen im Kreis während der verschiedenen Phasen des Prozesses, um sicherzustellen, dass jeder Mensch das sagen kann, was ihm wirklich wichtig ist und auch darin verstanden wird.

Das erste Modul

- Filmvorführung "Restorative Circles" (anschließend Diskussionsrunde)
- Theoretische Einführung Restorative Praktiken
- Geschichte und Grundannahmen
- Die Magie der Kreise – das Wesentliche der Kreisformation
- Haltung der Kreisbegleitung (z. B. Werte, Wertschätzung, vorurteilsfrei)
- Überblick über das Gesamtsystem..., die Bauteile der RC (Pre-Circle, Main-Circle, Post-Circle)
- Praktische Anwendung der Kreisarbeit (die Perspektivwechsel und Fragetechniken)
- Praxiserfahrung Kreisbegleitung (Semi-simulierte Kreise)
- Wege, die in die Haltung helfen (Kintsugi, Meditation, NLP-Axiome usw.)
- Handwerkzeug, wenn Kreise stagnieren: Perspektivwechsel erlernen

Das Zweite Modul

- Empathy Walk
- Die Rolle der Kreisbegleitung im Unterschied zur Mediation/Coaching
- Wie entsteht ein Restoratives System ?
- Empathie Kreise
- Dyaden-Arbeit als Übung
- Praxiserfahrung Kreisbegleitung (semi-simulierte Kreise)

- Prozessförderliche Fragetechniken , Sprachmuster nonverbale und innere Kommunikation
- die eigene Haltung/Werte darin finden
- Die Stellvertreter Rolle
- Symbole finden für die eigene Motivation

Das Dritte Modul:

- Verschiedene Empathiekreise
- Praxiserfahrung Kreisbegleitung (semi-simulierte Kreise)
- Reflexion über die Rolle der Kreisbegleitung und über den Prozess anhand der eigenen Anwendungsfälle
- Fragen und Antworten rund um die praktischen Erfahrungen
- vertiefende Übungen zu spezifischen Lerninhalten
- Supervision und kollegiale Beratung

Alle Module bauen aufeinander auf und nehmen Bezug zueinander...!

Alles was Du brauchst...

- Offenheit für andere Perspektiven
- Konfliktsituationen zum Üben
- Raum für alles, was entsteht

Termine

Erstes Modul	20. März - 22. März 2026
Zweites Modul	24. April - 26. April 2026
Drittes Modul	12. Juni - 14. Juni 2026

Zeiten

Freitag	15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Trainerinnen: Heidrun Fiedler, Alina Jenßen, Lisa Zenker

Ort Milastraße 4, Prenzlauer Berg, 10437 Berlin im Netzwerkknoten

Kosten: 1.200 Euro inkl. Handout und Teilnahmebescheinigung

Anmeldung: Heidrun Fiedler, mail@heidrun-fiedler.de, Fon. 0175 2308249

Wir freuen uns auf dich...!